



Regierung von Mittelfranken

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Workshop Integrationskonferenz

07.05.2007

RD Busse

Regierung
von
Mittelfranken

Notwendigkeit der Integrationsarbeit

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

„Die Integration der auf Dauer in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationshintergrund ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die eine gemeinsame Anstrengung aller staatlicher Ebenen erfordert.

...

Es gilt Strukturen zu schaffen, die die Integration der unterschiedlichen Zuwanderungsgruppen in die demokratischen, wirtschaftlichen und sozialen Prozesse Deutschlands ermöglichen. Die erfolgreiche Integration rechtmäßig in Deutschland lebender Migranten liegt im wohlverstandenen Interesse der aufnehmenden Gesellschaft wie der zugewanderten und zuwandernden Menschen.“

(Positionspapier der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vom 17.07.2006)

Rechtliche Aspekte

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

- Nach § 45 Aufenthaltsgesetz können die Integrationskurse durch weitere Integrationsangebote, insbesondere ein migrationspezifisches Beratungsangebot, ergänzt werden.
- Migrationsberatungs-Richtlinie des StMAS vom 09.01.2006
- Rahmenkonzept für die aus Landesmitteln geförderte Migrationsberatung in Bayern

Rechtliche Aspekte

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

„Die Migrationsangebote der Wohlfahrtsverbände (Migrationserstberatungsstellen, Jugendmigrationsdienste, Rückkehrberatung u. a.) an einem Standort bzw. in einer Region werden stärker als bisher miteinander vernetzt und kooperieren darüber hinaus mit weiteren wichtigen Institutionen im Rahmen der Migrationsarbeit wie Kommune, Sprachkursträger, Ausländerbehörde, Regionalkoordinatoren des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und der Arbeitsagentur (Jobcenter und Arbeitsgemeinschaften bzw. optierende Kommune).

(Rahmenkonzept für die aus Landesmitteln geförderte Migrationsberatung in Bayern)

Rechtliche Aspekte

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Das Netzwerk ist ein Verbund der regional tätigen Akteure und hat das Ziel, für alle bleibeberechtigten Migrantinnen und Migranten eine oder mehrere Anlaufstellen für die Integrationsberatung zu benennen, den fachlichen Informationsaustausch zu verbessern, die Arbeit in gemeinsamen Handlungsfeldern zu koordinieren und Synergieeffekte zu bewirken. Zu diesem Zweck werden regelmäßige „Integrationskonferenzen“ zum Informations- und Erfahrungsaustausch der regionalen Akteure durchgeführt.

(Rahmenkonzept für die aus Landesmitteln geförderte Migrationsberatung in Bayern)

Aufgaben der Integrationskonferenz

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Fortlaufende Situationsanalyse

- Anzahl der Migranten
- Herkunft der Migranten
- Altersstruktur der Migranten
- Beschäftigungssituation, insbesondere Arbeitslosigkeit
- Schulkarrieren
- Berufsausbildung
- Lehrstellenangebot
- Existenz von „Parallelgesellschaften“
(Wohngebiete mit überwiegend oder ausschließlich Migranten)
- Besondere Problemgruppen: Art, Alter, Umfang usw.

Aufgaben der Integrationskonferenz

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Koordination

- Absprachen auf örtlicher bzw. Landkreisebene über die Arbeitsverteilung im Netzwerk
- Abstimmung gemeinsamer Strategien und Projekte
- Besprechung gemeinsamer Anliegen gegenüber Politik und Verwaltung

Angebotsübersicht

- Erstellung und Bekanntmachung einer Übersicht über die an einem Standort/in einer Region vorhandenen Angebote

Aufgaben der Integrationskonferenz

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Informationsaustausch

- Neuregelungen der öffentlichen Verwaltung, der Agentur für Arbeit, der Ausländerbehörden u. a.
- Fördermöglichkeiten durch EU-, Bundes- oder Landesmittel, ggf. auch durch Stiftungen u. a.
- Information über bzw. auch Planung von besonderen Veranstaltungen („Tag der Begegnung“, Integrationsforen)
- Erörterung bzw. Vorstellung von Best-Practice-Beispielen
- usw.

Teilnehmerübersicht

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Landratsamt

Regierung

Schulen, Volkshochschulen, Sprachkursträger

Betreuungsverbände

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Agentur für Arbeit

Wirtschaft

Migrantenvereine

Polizei

Sportvereine

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

Integrationskonferenzmodelle

- Tagungsrhythmus: in der Regel halbjährlich
- Tagungsorganisation (Einladung, Leitung, Protokoll):
Landratsamt (evtl. im Wechsel mit beteiligten Betreuungsverbänden), Integrations-/Ausländerbeirat oder Betreuungsverband

Integration als multifaktorieller Prozess

Integration betrifft viele Bereiche, insbesondere

- Kindergarten
- Schule, Berufsschule, Berufsausbildung
- Arbeit
- Freizeit (Jugendzentrum, Sport, Musik usw.)
- Seniorenarbeit

Einleitung

Rechtliche
Aspekte

Aufgaben

Teilnehmer

Durchführung
und Ziel

Action

und Action!

